Gemeinsame Veranstaltung

(UZ) Die Gesellschaft für Militärmedizin — Regionalgesellschaft Leipzig — und das Museum für Geschichte der Stadt Leipzig gestalten am 21. Oktober im Festsaal des Alten Rathauses eine Gemeinschaftsveranstaltung zum Thema „175. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig — Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Hilfeleistung", an der auch Wissenschaftler des Karl-Sudhoff-Institutes für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften der KMU mitwirken. So spricht Dr. Franz Lemmens u. a. „Über das Bemühen des Rates der Stadt und der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig bei der Rettung Verwundeter und Kranker"; Dr. Klaus Gilardon (KMU) und Christoph Kaufmann (Museum für Geschichte) gestalten eine Ausstellung mit musealen Objekten aus den Sammlungen des Karl-Sudhoff-Institutes und des Museums für Geschichte der Stadt Leipzig.

Die Sektion Physik lädt ein

Zu Ehren von Prof. Dr. habil. Günter Vojta, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR und der Akademie der Naturforscher Leopoldina, der am 23. Oktober seinen 60. Geburtstag begeht, veranstaltet die Sektion Physik ein Kolloquium. Es beginnt am 25. Oktober, um 14.15 Uhr im Hörsaal für Theoretische Physik in der Linnéstraße 5, Leipzig, 7010.

Promotionen

Promotion A

Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus

Youssef Brik, am 25. Oktober, 10.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude, 2. Etage, Raum 02/35: Zur Anwendung der experimentellen Methode in der Soziologie — Methodologische und methodische Überlegungen.

Sektion Geschichte

Gudrun Spiegel, am 4. November, 14 Uhr, 7010, Stephanstr. 16/18, Direktorat der Medizinischen Fachschule: Zur Geschichte der Ausbildung in Krankenpflegeberufen. Historische Voraussetzungen und vollzogene Wandlungen — dargestellt am Beispiel der Medizinischen Fachschule an der Karl-Marx-Universität bis 1973.

Sektion Chemie

Joachim Knoblauch, am 27. Oktober, 15 Uhr, 7010, Talstr. 35, Hörsaal 2: Beitrag zur spurenanalytischen Bestimmung der Nikkel-, Chromium- und Cobalt-Kontamination ausgewählter dermatologischer Pharmazeutika.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Matthias Schneider, am 24. Oktober, 13 Uhr, 7010, Johannisallee 21, Hörsaal 119: Untersuchungen zur Beeinflussung des Futterwertes von Weizenstroh durch Begasung mit Ammoniak.

Bereich Medizin

Andreas Liebner, am 25. Oktober, 13 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Konferenzraum des Carl-Ludwig-Institutes: Zur Lage der Gehörlosen in den Jahren 1933–1945 und deren Einbeziehung in die Zwangssterilisationspraxis — eine Fallstudie an Hand von Erbgesundheitsgerichtsakten aus Leipzig.

Frank Größl, am 26. Oktober, 15 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 53, Hörsaal der Klinik für Orthopädie: Die Bedeutung der sogenannten Risikozeichen für die Prognose des Morbus Perthes.

UZ

Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantw. Redakteur); Jürgen Siewert (stellv. verantw. Redakteur); Cornelia Fülling, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Fülling, Wolfgang Göhne, Dr. Karl-Wilhelm Hooke, Dr. Hans-Joachim Heintze, Prof. Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Prof. Dr. Klaus Schlippel, Dieter Schmekel, Prof. Dr. Karlo Stingl, Dr. Annemarie Tröger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker", III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto: 5622-32-550 000

Einzelpreis 15 Pfennig. 32. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

Neue Abteilung „Betriebstechnik Wohnheime" gebildet

(UZ) Studentenwohnheim Nürnberger Straße Ende September: Handwerker der seit Anfang des Monats arbeitenden Betriebstechnik Wohnheime kamen gemeinsam mit Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Gen. Albrecht Röder, Direktor für Technik, sowie Gen. Ulrich Klausing, Leiter der Hauptabteilung Wohnheime, zur offiziellen Gründungsveranstaltung der neuen Abteilung Betriebstechnik zusammen.

Die Abteilung Betriebstechnik Wohnheime hat die Aufgabe, anfallende Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in den Internaten der Karl-Marx-Universität auszuführen. Mit ihrer Gründung und der Schaffung von Werkstatträumen wird es nunmehr besser möglich, die in den vergangenen Jahren gestiegenen Anforderungen seitens der Wohnheime zu erfüllen. Ebenso lassen sich nun direkte Beziehungen zwischen der Hauptabteilung Wohnheime und dem Direktorat Technik bezüglich des Informationsaustausches, der Koordinierung sowie des effektiven Einsatzes der Leistungen auf dem Reparatur- und Instandhaltungssektor gestalten. Der Leiter der Abteilung Betriebstechnik Wohnheime ist Gen. Horst Hinz.

Nunmehr bestehen im Direktorat Technik die Betriebstechniken Stadtmitte, Medizin, Naturwissenschaften und sonstiger Hochschulbereich sowie Wohnheime.

Unmittelbarer Anlaß der offiziellen Gründung der neuen Betriebstechnik war die Übergabe der letzten beiden sanitären Duscheinheiten im Studentenwohnheim Nürnberger Straße (s. Foto). Damit wurden wesentlich verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen der Studenten erreicht. Rekonstruktionsmaßnahmen sind nun vorgesehen in den Wohnheimen Straße des 18. Oktober und Tarostraße. Foto: MÜLLER

Viele Kontrollaufgaben sind gegenwärtig zu lösen

UZ-Gespräch mit dem Vorsitzenden des Kreiskomitees der ABI, Dr. Michael Müller, zu aktuellen Kontrollaufgaben und zur Vorbereitung der ABI-Wahlen an der KMU

UZ: Die ABI arbeitet auf der Grundlage eines Halbjahresplanes. Welche Kontrollen werden denn zur Zeit vorbereitet bzw. durchgeführt?

Gen. Dr. Müller: Unterschiedliche Kontrollaufgaben sind gegenwärtig zu lösen. Die Inspektion Grundfondswirtschaft untersucht, wie im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich der Universität mit moderner Rechentechnik gearbeitet wird. Das Niveau an den einzelnen Sektionen ist hier unterschiedlich. Mit dieser Kontrolle wollen wir uns einen Überblick verschaffen, welche guten Erfahrungen es schon gibt und welche Probleme noch zu lösen sind, damit diese teuren Grundmittel überall effektiv in Lehre und Forschung eingesetzt werden können.

Die Inspektion Arbeits- und Lebensbedingungen und die Kommission des Bereiches Medizin bereiten eine Kontrolle zur betriebsärztlichen Versorgung der KMU-Angehörigen vor und die Inspektion Bildung und Erziehung beschäftigt sich mit Fragen der Begabtenförderung.

UZ: Die Arbeit der Jugendbrigaden wird jetzt in allen Bezirken der Republik durch die ABI unter die Lupe genommen. Wie stellt sich das Kreiskomitee an der Karl-Marx-Universität dieser Aufgabe?

Gen. Dr. Müller: Das ist eine zentrale Kontrolle, die direkt durch das Komitee der ABI geleitet wird. Sie soll Aufschluß darüber bringen, welche Anforderungen an Jugendbrigaden gestellt werden, unter welchen Bedingungen sie diese Aufgaben erfüllen, welche Aufgaben warum nicht erfüllt wurden, wie Ideenreichtum und Tatendrang der jungen Leute herausgefordert und gefördert werden.

Wir sind dabei, diese Kontrolle zu konzipieren. An der Universität gibt es immerhin 22 Jugendbrigaden in den verschiedensten Bereichen. Um uns schnell über die Situation in diesen Kollektiven klar zu werden, um einen zuverlässigen und aussagekräftigen Kontrollbericht vorlegen zu können, arbeiten wir auch mit FDJ-Kontrollposten und Arbeiterkontrolleuren der Gewerkschaft zusammen.

UZ: Ein wichtiges Instrument der ABI sind die Nachkontrollen.

Gen. Dr. Müller: So ist es. Hier erwarten wir von den Inspektionen und Kommissionen eine selbständige Arbeit. Die Erfüllung der in den Kontrollberichten erteilten Auflagen ist unbedingt zu überprüfen. Aktuell für viele Kräfte des ABI-Kreiskomitees wird bald die Nachkontrolle zu Ordnung, Sauberkeit und Hygiene im Frühjahr fand dazu eine Massenkontrolle an mehreren Sektionen im Bereich Medizin, in Wohnheimen, auf Sportanlagen und in Mensen statt. Die Kontrolleure erteilten etwa 80 Auflagen.

Bei dieser Kontrolle bewährt sich, daß die Überprüfungen der ABI in Anwesenheit der zuständigen Leiter durchgeführt worden sind. So erreichten wir, daß nach kurzer Zeit beispielsweise Bauschutt und Gerümpel von den Außenanlagen der Sektion Physik, der Medizinischen Klinik, der Tierklinik sowie von Sportplätzen weggeräumt wurde oder daß auf den Etagen des Hochhauses Ordnung geschaffen wurde. Aber nicht alles konnte bis zum Sommer verändert werden.

Wir müssen den Stand überprüfen und die nötigen Festlegungen treffen.

UZ: Zu Beginn des neuen Jahres finden die nächsten ABI-Wahlen statt. Das betrifft auch die Kommissionen an der Karl-Marx-Universität ...

Gen. Dr. Müller: Ja, in der Zeit vom 2. Januar bis 28. Februar werden die zwölf ABI-Kommissionen an der Universität neu gewählt. Öffentlich legen sie in ihrem Bereich, an ihrer Sektion oder ihrem Institut Rechenschaft darüber ab, welchen Einfluß sie dabei auf die Leitungstätigkeit an der jeweiligen Einrichtung genommen haben. Die Arbeit der einzelnen Kommissionsmitglieder wird eingeschätzt. Wer seine Aufgaben nicht erfüllt hat, kann auch nicht wieder gewählt werden. Sorgfältig sind die Kandidaten zu prüfen. Dabei gilt es vielen zu bedenken, nicht zuletzt die Tatsache, daß die Arbeit in der ABI ein ehrenamtlicher Auftrag ist, der Zeit kostet und Sachkenntnis erfordert.

(Das Interview führte B. KLESCHTSCHOW)

Kurz notiert

Festival des sowjetischen Films

Der DSF-Kreisvorstand unserer Universität tritt auch in diesem Jahr als Mitorganisator einer Eröffnungsveranstaltung des Festivals des sowjetischen Films auf. Wir laden deshalb alle Mitarbeiter und Studenten der KMU herzlich für Donnerstag, den 27. Oktober, 19 Uhr ins Casino ein, wo der international preisgekrönte Film „Die Kommissarin" vorgestellt wird.

Eintrittskarten erhalten Sie über Ihre DSF-Leitung, das DSF-Kreissekretariat und an der CASINO-Kasse.

„André Cheniés" erst am 17. November

Der Besuch der Revolutionsoper „André Cheniés" in Erfurt am 22. Oktober muß wegen Krankheit und Spielplanänderung leider ausfallen. Der voraussichtlich nächste Termin ist Donnerstag, der 17. November. Das Einführungsgespräch findet dann vor der Vorstellung statt. Programmablauf bitte anfordern bei: Dr. Bärbel Plötner, Fr.-Austel-Str. 58, Leipzig, 7030.

Die Hauptabteilung Kultur informiert

Akademisches Orchester

Montag, den 31. Oktober, 20 Uhr: 2. Akademisches Konzert

Das Kammerorchester Sinfonietta spielt unter der Leitung von Horst Förster. Auf dem Programm stehen: J. S. Bach (Ouvertüre g-Moll BWV 1070), E. Ragwitz (Divertimento) für Viola, Violoncello, Cembalo und Streicher und Presso continuo) und W. A. Mozart (Sinfonie A-Dur KV 201).

Museumsführung

Eine öffentliche Führung im Ägyptischen Museum der KMU in der Schillerstraße findet wieder am 23. Oktober, 11 Uhr statt.

Historische Waffen

Eine Ausstellung zum Thema „Das Jahr 1813 und die Völkerschlacht bei Leipzig" ist noch bis 30. Oktober im Pavillon 2 auf dem Sachsenplatz zu sehen. Gezeigt werden historische Waffen und Uniformen.

Sinologen aus 20 Ländern in Weimar

XXXI. Europäische Konferenz für Chinesische Studien

In Weimar wurde der XXXI. Kongreß der European Association of Chinese Studies durchgeführt. Mehr als 170 Sinologen aus 20 Ländern und Berlin (West) sowie Gäste aus der VR China, Taiwan und Hongkong nahmen an der Tagung dieser Vereinigung teil, die erstmals in einem sozialistischen Land stattfand.

Die Karl-Marx-Universität, die über eine lange Traditionslinie auf dem Gebiet der Sinologie verfügt und 1987 bereits Austragungsort der Tagung des Vorbereitungskomitees der Konferenz war, wurde auf der Konferenz durch Prof. R. Moritz, Leiter des Lehrstuhls Sinologie an der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften, Dr. W. Mögling sowie Studienrat E. A. Klien vertreten.

Auf Plenarsitzungen und in vier Arbeitskreisen erörterten die Teilnehmer der Konferenz Fragen der gegenwärtigen Gesellschaftsentwicklung in der VR China sowie der Tradition und des kulturellen Erbes dieses bevölkerungsreichsten Landes der Erde, das auf eine 5000jährige ungebrochene Geschichte und Kultur zurückblicken kann. In etwa 70 Vorträgen zu Philosophie, Religion, Geschichte, Sprache, Literatur, Kunst, Recht und Ökonomie wurde während der Konferenz ein repräsentativer Überblick über den gegenwärtigen Stand der China-Forschung in Europa gegeben.

Die Beiträge der Leipziger Sinologen behandelten entsprechend der Profilierung des Lehrstuhl für Sinologie an der KMU Fragen der Philosophiegeschichte Chinas. Dabei wurde der Plenarvortrag von Prof. R. Moritz zum Humanismus- und Friedensgedanken in der klassischen chinesischen Philosophie, der zugleich das Hauptreferat des Arbeitskreises Philosophie und Ideologie bildete, mit besonders großem Interesse aufgenommen.

Der Präsident der Vereinigung, Prof. Nils-Göran Malmqvist (Schweden), betonte zum Abschluß, daß die Zielstellung der Konferenz — mit der Diskussion neuer Forschungsergebnisse einen Beitrag der Wissenschaft zum tieferen Verständnis der Prozesse in China zu leisten sowie neue Anregungen für die weitere wissenschaftliche Forschungsarbeit und die Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sinologie zu geben — erreicht wurde und unterstrich zugleich, daß die DDR und insbesondere die Stadt Weimar ein würdiger Austragungsort für diese Konferenz war.

Dr. WILMAR MÖGLING

'ran an den Tisch!

LVZ-Tischtennisturnier am 30. Oktober

Die Leipziger Volkszeitung führt auch in diesem Jahr ein großes Tischtennis-Volkssportturnier der Stadt Leipzig für all die Sportfreundinnen und Sportfreunde durch, die nicht wettkampfmäßig in dieser Sportart organisiert sind, trotzdem aber Lust und Laune verspüren, sich wieder einmal am grünen Tisch zu „schaffen".

Gestartet wird am Sonntag, dem 30. Oktober 1988, von 9.30 bis 13.30 Uhr in der Messehalle 7. Speziell für Studentinnen und Studenten wurden zwei Altersklassen eingerichtet, in denen die Besten gesucht werden. Aufgerufen zum Mitmachen sind hiermit aber alle, die älter als 18 Jahre sind und sich Bewegung verschaffen wollen. Meldungen für dieses Turnier nimmt der Sekretär für Kultur und Sport der FDJ-Kreisleitung der KMU (Hauptgebäude II, Etage) entgegen. Kennwort: LVZ-Turnier.

Also, liebe Sportfreunde! Nicht lange überlegt, den Schläger aus dem Schrank geholt und 'ran an den Tisch! U. G.

UZ sport

Erfolgreich bei Länderturnier

Leipziger Volleyballerinnen mit herzerfrischenden Aktionen

Die erstmals in die Oberliga aufgestiegene Mannschaft der Karl-Marx-Universität überzeugte zum Saisonauftakt beim hervorragend besetzten 4. Internationalen „DELI BAB" (FATA MORGANA) — Pokal-Turnier in Debrecen, Ungarische VR, mit einem 3. Platz. Herausragend bei Teilnehmern aus 5 Ländern waren der mehrfache polnische Meister Bielsko Biela und die sowjetische Spitzenmannschaft Dynamo Kaunas. Nach der Papierform hätten die Leipziger gegen diese Spitzenteams keinerlei Siegchancen gehabt. Aber durch deren herzerfrischende Aktionen konnte der spätere Turniersieger Kaunas nur mit Mühe einen Satzgewinn verhindern. Immerhin gelang es den Leipziger Mädchen, in zwei bemerkenswerten Sätzen jeweils 12 Punkte zu erkämpfen.

Hart umkämpft waren die Spiele gegen Chieti/Italien und GANZ/Budapest. Hier gelangen Siege mit 3:0.

Im entscheidenden Kampf um den 3. Platz konnte erst nach großartigem Kampf der Gastgeber DMV Sportclub Debrecen mit 3:2 bezwungen werden. Turniersieger wurden die Spielerinnen von Dynamo Kaunas, die sich nach einer 2:0-Führung noch den Ausgleich gefallen lassen mußten. Im entscheidenden 5. Satz verlor Bielsko Biela erst nach harter Gegenwehr mit 15:13.

-NMT-

Die Uni-Buchhandlung informiert

Geschichte der SED/Abriß
Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl. 1978, 676 S., Leinen mit Schutzumschlag, 9,80 Mark

Meder
CIA-Operation Hindu Kush
Militärpolitik aktuell
Militärverlag der DDR, 1. Aufl. 1988, 96 S., 1 Karte, br., 2,40 Mark

Hoffmann
cosmic secret
Testfall SDI-Mythen und Szenarien
NL konkret 82
Verlag Neues Leben Berlin, 1. Aufl. 1988, 255 S., br., 5,10 Mark

Ideologie und Gesellschaft im hohen und späten Mittelalter
Nr. 8
Studienbibliothek DDR-Gesellschaftswissenschaft
Akademie Verlag Berlin, 1. Aufl. 1988, 343 S., br., 18 Mark

Sommerfeldt
Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache
VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1. Aufl. 1988, 267 S., Leinen mit Schutzumschlag, 16,50 Mark

Günther/Korsunski)
Germanen erobern Rom
Akademie Verlag Berlin, 2. durchges. Aufl. 1988, 247 S., 51 Abb., 32 Kunstdrucktafeln, 3 Karten, 32 Mark

SO WAR ES RICHTIG!

Auflösungen unseres Sommerpreisrätsels

Hier sind nun die Auflösungen zu unserem Sommerpreisrätsel, das wir in der UZ 30 vom 29. Juli veröffentlichten. Die zahlreichen bei uns eingegangenen ausnahmslos richtigen Lösungen bestätigen uns, daß wir diesmal für viele das Richtige getroffen haben.

Rätsel-Sprossenwand

Waagerecht: 1. Eis, 2. Gnu, 3. Ute, 4. Gut, 5. Gen, 6. Sau, 7. RGW, 9. Chi, 11. Trust, 12. droop, 13. Nauen, 14. Eboli, 15. Anden, 16. Sport, 17. Enkel, 18. Seume, 20. Imker, 21. Ebene, 22. Donau, 23. Essig, 24. Staub, 25. Emons, 26. lilac, 28. Ornat, 29. livid, 30. Saale, 31. nakod, 32. Spass, 33. Elemi, 34. Ursel, 35. Hoden, 36. SOS, 37. Uhu, 38. IMI, 39. Nen, 40. ISB, 41. ZFC, 42. Pol, 43. IIS, 46. Ohr, 47. Sen, 48. HGL, 49. NSG, 50. sun, 51. Tat, 52. DFD, 53. neu, 54. Greis, 55. Umbau, 56. Delhi, 57. Algen, 58. Eibau, 59. Sonne, 60. Unrat, 61. Ilona, 62. Monat, 64. Tinko, 65. Doris, 66. Erich, 67. Alpen, 68. Famos, 69. Nandu, 70. Honig, 72. Fasan, 73. Rabat, 74. clear, 75. Uschi, 76. Gleis, 77. Athen, 78. Franc, 79. Accra, 81. Ernst, 82. Air, 84. use, 85. wie, 86. SHS (-Staat), 87. Evi, 88. SMH, 89. her, 90. Fan.

Senkrecht: 1. Eignungsgespräch, 10. Studentenausweis, 19. Stipendienstelle, 27. Vorlesungsbesuch, 36. Studiendisziplin, 44. Studienabschluss, 45. Forschungsstudent, 54. Grundlagenstudium, 63. Studienaufenthalt, 72. Forschungsaufgabe, 83. Naturwissenschaft, 91. Friedenssicherung.

1. Lösungsbegriff: HAUPTGEBÄUDE

Kreuzworträtsel

Waagerecht: 1. Guinea, 7. Kaktus, 11. Schulklub, 12. Storch, 13. Strich, 14. Utah, 16. Lise, 18. Elend, 21. Reger (Max), 23. Imker, 26. Iota (auch Jota), 28. isle, 30. Teig, 32. Element, 35. Ilse, 38. Reim, 39. Esse, 40. Teer, 42. Pinguin, 46. Torf, 48. Idol, 50. Nase, 52. Kakao, 54. Kunde, 57. Trank, 60. Ulan, 62. Espe, 64. Traube, 65. Aurora, 66. Leseratte, 67. Eisler (Hanns), 68. Ersatz.

Senkrecht: 1. Gasse, 2. Ikone, 3. Escudo, 4. Acht, 5. Buche, 6. Skale, 7. Kuss, 8. Abteil, 9. Trick, 10. Seher, 15. Aral, 17. Irin, 19. Lee, 20. Nigeria, 22. Gum, 24. Meister, 25. Eis, 27. Tempo, 29. Stena, 30. Tat, 31. Ire, 33. Ern, 34. Emu, 36. Leo, 37. Elf, 41. Eva, 43. Ilka, 44. Gen, 45. Ines, 47. Ren, 49. Double, 51. Steuer, 52. Kette, 53. Klaus, 55. Unter, 56. Dekan, 58. Aroma, 59. Kranz, 61. leer, 63. Pate.

2. Lösungsbegriff: ZENTRALMENSA

Rätsel-Doppelspirale

1. Anfang, 2. Anger, 3. Gera, 4. Radio, 5. Orkan, 6. Natter, 7. Erde, 8. Deltoid, 9. Identität, 10. Täter, 11. Termin, 12. Minimum, 13. Umfang, 14. Gelb, 15. Bus, 16. Sinus, 17. Satz, 18. Zykloide, 19. Idee, 20. Exponent, 21. Ente, 22. Teilung, 23. Ungar, 24. Arbeit, 25. Iteration, 26. Ration, 27. Ion, 28. Newton, 29. Ton, 30. Null, 31. Limes, 32. Messe, 33. Sekante, 34. Kanten, 35. Tender, 36. Erwin, 37. Winter, 38. Internationale, 39. Ebene, 40. Ebe, 41. Ende.

3. Lösungswort: MORITZBASTEI

Und das sind die Gewinner:

Aus der Vielzahl der richtigen Einsendungen zog Fortuna folgende 5 Gewinner, die sich in der Redaktion je einen Büchergutschein über 30 Mark abholen können:

Beatrice Nattermüller, Sektion Biowissenschaften; **Monika Dittmann**, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften; **Heidi Wonerow**, Sektion Wirtschaftswissenschaften; **Andrea Hänsel**, Med. Fachschule; **Tobias Martin**, Sektion Mathematik.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

(Die Auslosung erfolgte unter Ausschluß des Rechtsweges.)

Bitte holen Sie die Büchergutscheine bis 4. November in der Redaktion ab!

SLUB
Wir führen Wissen.